



Pfarrblatt

St. Johann im Saggautal



Gesegnete Ostern

Sternsingeraktion 2023

Rekordergebnis: Sternsinger
sammelten 7.464,30€

Seite 4



Im Blickpunkt

Unsere diesjährigen Firmlinge
stellen sich vor

Seiten 8/9

Pfarre

St. Johann im Saggautal

8453 St. Johann im Saggautal 1

+43 (3455) 339

mail: st-johann-saggautal@graz-seckau.at

web: st-johann-saggautal.graz-seckau.at

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Dienstag: 08:00 - 10:00

Freitag: 08:00 - 10:30

Seelsorgeraumsleiter

Mag. Krystian Puszka

+43 (676) 8742-6463

pfarrer@nikolai.at

em. Pfarrer

Johann Puntigam

+43 (676) 8742-6439

Pastoralreferent

Mag. Christian A. Löffler

+43 (676) 8742-6675

christian.loeffler@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin

Doris Zenz

+43 (676) 8742-6802

doris.zenz@graz-seckau.at

Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Peter Zenz

+43 (664) 4646082

Impressum *Pfarrblatt St. Johann im Saggautal*

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Krystian Puszka, Mag. Christian Löffler, Doris

Zenz, Lukas Klopfer, Marcel Resch

Layout: Lukas Klopfer

Druck: reschcommunications Werbeagentur

Redaktionsschluss für das Pfarrblatt 02/2023:

25. Juni 2023 an:

st.johann-saggautal@graz-seckau.at

Impuls

Das Kreuz

Arme ausgebreitet,

die Welt in Liebe zu umfassen,

Verzweiflung in Hoffnung zu wandeln,

alles Leid zu überwinden

Heilszeichen

Siegeszeichen

Baum des Todes,

der zum blühenden Leben wird

Gisela Baltes

Infos vom Pfarrgemeinderat

Recht herzlichen Dank an die Familie Wrolli für die Christbaum spenden für unsere Pfarrkirche Weihnachten 2022 .

Wie jedes Jahr, erlauben wir uns auch heuer, um einen Druckkostenbeitrag für das Pfarrblatt zu bitten. Bitte verwenden Sie für Ihren Beitrag den beiliegenden Erlagschein oder wenden Sie sich an die Pfarrkanzlei.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

Der Pfarrgemeinderat

Worte der Pfarrer

von Mag. Krystian Puszka und Johann Puntigam

Das Leben ist stärker als der Tod
In der Fastenzeit begleiten uns Ausdrücke wie: Fasten, Umkehr, Buße, Verzicht, Vorsatz, das Sichändern, ... Begriffe, die auch ein leises Unbehagen mit-sich-bringen. Mittendrin im Leben umdenken, auf etwas verzichten, weiter- oder anders-denken, sich besinnen.

Es ist eine besondere Gelegenheit, mit uns selbst, mit Gott und mit den Mitmenschen ins Reine zu kommen und unser Leben danach auszurichten, was gut und wichtig ist. Damit stärken wir eine Freude in uns, die von innen kommt, aus unserem Herzen. Fasten wirkt heilsam wie ein Frühjahrsputz und eine Entrümpelung von Leib und Seele.

Mit der Fastenzeit sollen wir uns vorbereiten und besinnen auf das Fest aller Feste. Jesus ist von den Toten auferstanden. Damit wird symbolisiert, dass der Tod nicht

„das letzte Wort“ hat. Ostern ist somit eine Zukunftsperspektive für die ganze Menschheit.

Vieles von dem, was mit „Auferstehung“ gemeint sein kann, bewegt alle Menschen der Welt: in dieser Zeit erwacht die Natur, aus scheinbar toter Materie sprießt neues Leben, neues Grün - eine besondere Zeit, um diese Wunder in der Natur wahrzunehmen und sich daran zu erfreuen.

Wir leben mittendrin in Krisen, Problemen, Nöten und fühlen uns unsicher. Doch daraus kann etwas Neues entstehen. Wir möchten euch dazu einladen, weiterzugehen, weiterzusehen und das Neue zu feiern, ohne die Ernsthaftigkeit der Situation aus den Augen zu verlieren.

Das Osterfest ist ein Fest der Hoffnung, des Vertrauens, des Glaubens und der Liebe.



Ich wünsche uns allen Mut für spannende Neuanfänge, Ideen für wichtige Veränderungen und Ausdauer für das Auf- und Ab des Alltags.

Ihr Pfarrer Krystian Puszka

Ostern feiern alle Christen auf der ganzen Welt, ganz gleich, ob sie der Katholischen Kirche angehören oder einer anderen Konfession.

Für ca. 2,4 Milliarden Menschen ist Ostern das wichtigste Fest im Laufe des Kirchenjahres. Und Ostern ist das Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Jesus ist den grausamen Kreuzestod gestorben, ist begraben worden

und am dritten Tag auferstanden. Er ist als Auferstandener den Frauen, den Aposteln und vielen anderen Menschen erschienen und wollte damit zeigen, dass er den Tod besiegt hat.

In diesem Glauben an die Auferstehung Jesu Christi sind die Apostel als Martyrer für Jesus Christus gestorben und seither viele Millionen bis zu heutigen Tag. Wir alle haben deshalb die Hoffnung, dass es auch für uns

eine Auferstehung und ein ewiges Leben bei Gott geben wird. Auch wir alle sind eingeladen, im Alltag Zeugnis für Jesus Christus abzulegen. Wir tun es, wenn wir uns für die Ärmsten der Armen einsetzen, denn Jesus sagt: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40)

em. Pfarrer Johann Puntigam

Millionen Schritte für eine gerechte Welt.

Von Montag, dem 02. Jänner bis
Mittwoch, dem 04. Jänner 2023
zogen wieder die SternsingerInnen
durch unser Pfarrgebiet.

Wir freuten uns sehr, dass nach
zwei herausfordernden Jahren
das Sternsingen im heurigen Jahr
2023 wieder ohne Einschränkungen
stattfinden konnte.

„Millionen Schritte für eine gerechte Welt.“

Unter diesem Motto waren fast
30 Kinder und Jugendliche mit
Begeisterung und Freude als
SternsingerInnen aktiv unterwegs,
um die Weihnachtsbotschaft zu verkünden -
der Segen verheißt ein friedliches Zusammenleben
und Gesundheit für das neue Jahr. Das Gefühl
der Gemeinschaft und sich zusammen mit
Freunden für Kinder auf der ganzen Welt
einzusetzen bereitete ihnen Spaß.



Sie baten um Spenden für die
Armutsregionen der Welt. Eure
Spenden sind ein Segen für die
dort lebenden Menschen. Ein
gutes Beispiel ist das nördliche
Kenia. In dieser wüstenähnlichen
Region sind Dürrephasen und
Wassermangel das größte Problem
für die Hirtenvölker. Bleibt
der Regen aus, so ist nicht
ausreichend Trinkwasser vorhanden.
Zu wenig Wasser bedeutet zu
wenig Futter für ihre Tiere, wie
Rinder, Ziegen und Kamele. Das
führt wiederum bei den Menschen
zu Armut, Unterernährung

und Hunger. Ihr könnt euch vorstellen,
dass das eine schlimme Situation ist.

Doch mit euren Spenden an die
SternsingerInnen bekommen die
betroffenen Menschen Lebensmittel
als Soforthilfe, Zugang zu Bildung
und zu sauberem Trinkwasser.
Familien werden unterstützt
Gemüse anzubauen und Bäume
zu pflanzen. Aufgrund dieser positiven
Aktivitäten geht es den Menschen
dort viel besser.

Bei der Sternsingeraktion in unserer
Pfarre wurden € 7.464,30
gesammelt, das ist eine großartige
Leistung!

Ein riesengroßes Dankeschön an
alle SternsingerInnen und alle
SpenderInnen!

Danke an die Begleitpersonen,
Danke den Familien, die unsere
SternsingerInnen zu Mittag so
liebepoll verköstigt haben, Danke
an alle Beteiligten!

Nur im WIR gelingt es. Für den
Anderen da sein, darauf kommt
es an.



Sieglinde Gaube

Hanser Zwergerln

Auch in den Wintermonaten fanden wieder lustige, spannende und lehrreiche Treffen statt. Im November feierten wir bei unserem Treffen das Laternenfest zum Hl. Martin. Mit selbstgebastelten Laternen gab es einen kleinen Laternenumzug. Im Dezember trafen wir uns zu einer Weihnachtstunde und ließen das Jahr besinnlich ausklin-

gen. Im Jänner stand das Zwergerltreffen dann ganz unter dem Motto „Purzelbaum und Klettermax – Bewegung im Alltag“. Die Gastreferentin Frau Christine Schwarzenberger zeigte wertvolle Übungen vor und gestaltetet die Stunde. Im Februar ging es weiter mit dem Thema „Weißt du eigentlich wie lieb ich dich hab“? ganz im Zeichen des Heiligen Valentin.

Unsere nächsten Termine sind:
Mittwoch, 29.03.15 Uhr im Pfarrhof

Mittwoch, 26.04. 15 Uhr beim Sportplatz

Mittwoch, 31.05. 15 Uhr beim Sportplatz

Mittwoch, 21.06. 15 Uhr beim Sportplatz
(kurzfristige Terminänderungen sind möglich)

Das Team der Hanser-Zwergerl
Doris Zenz 0664-8442538
Sieglinde Gaube 0676-7519293

Doris Zenz



Ministranten

Es ist immer schön, wenn Ministrantinnen und Ministranten in der Kirche den Gottesdienst bereichern. Sie leisten ihre Dienste an den einzelnen großen Kirchfesten und auch das ganze Jahr hindurch.

Ca. alle zwei Monate findet ein Minitreffen statt. Dabei wird Verschiedenes für die Messe geprobt und anschließend bei gemütlichen Beisammensein gespielt und gebastelt.

Heike Kumpitsch



Kinderwortgottesfeier

„Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind, auf die Erde nieder wo wir Menschen sind.“

Das ist ein Grund zur Freude und viele haben dieses Fest mit uns in unserer Pfarrkirche gefeiert.

Mit dem Weihnachtsevangelium nahmen wir die Kinder mit in jene Zeit vor rund 2000 Jahren, in der für Maria und Josef keine Unterkunft frei war und sie für die

Geburt mit einem Stall in Bethlehem vorliebnehmen mussten.

Die Kinder beschenkten anschließend unser Jesuskind, in der Futterkrippe mit Holzsternen.

Mit dem Apell einfach einmal danke zu sagen und dem gemeinsam gesprochenem Vater unser nahm die Feier ihren Abschluss.

Edith Fürnschuß



Erstkommunionvorbereitung in der Pfarre St. Johann



„Jesus ist unsere Sonne und wir sind seine Strahlen“, unter diesem Leitsatz bereiten sich heuer fünfzehn Kinder auf das Sakrament der Eucharistie vor.

So wie sich die Blumen öffnen und der Sonne entgegenstrecken, so dürfen sich auch unsere Erstkommunionkinder im Glauben Jesus zuwenden und sich von ihm anstrahlen und beschenken lassen. Jesus ist unsere Sonne. In Jesus ist die Liebe Gottes wie die

Sonne aufgegangen, sie ist aufgeleuchtet in der Welt. So können wir diese Liebe weitergeben und Licht für andere sein.

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an jene Eltern, die unsere Kinder in der Vorbereitungszeit begleiten und tatkräftig unterstützen.

Wir bitten die Pfarrbevölkerung um Ihr wertvolles Gebet.

Gebet für
die Erstkommunionkinder:

Guter Gott!

Diese Kinder haben bei
der heiligen Taufe
das Jesus- Licht empfangen.
Jetzt rufst du sie an deinen
Tisch.

Hilf ihnen den Glauben an
seinen Sohn Jesus Christus
in ihrem Herzen zu tragen.

Stärke und ermutige sie
als deine Freunde zu leben.

Schenke ihnen gute Vorbilder.

Wir alle wollen ihnen dabei
helfen.

Segne unsere Erstkommunion-
kinder!

Begleite sie auf ihrem Lebens-
weg! Amen.

Ingrid Hafner
Religionslehrerin

Beten mit den Füßen



Die traditionelle Fuss Wallfahrt nach Sveti Janec findet heuer am Sonntag den 21. Mai statt. Wir starten um 04.45 Uhr vor der Kirche in St. Johann. Die Strecke ist 20 km lang und führt über St. Pongratzen fast ins slowenischen Drautal.

Die Messe in Sveti-Janec findet um 11.00 Uhr statt. Gute Wanderausrüstung, Reiseproviant sowie ein Ausweis ist Bedingung. Die Rückfahrt ist selbst zu organisieren. Für Rückfragen: 0664-1633392.

Hans Thünauer

Trauertreffen

Wir bieten Hinterbliebenen die Möglichkeit in einer vertraulichen Atmosphäre zu treffen und Erfahrungen auszutauschen, sich an die Verstorbenen zu erinnern oder einfach zusammen zu sein.

Mit dem Trauertreffen möchten wir Angehörige, Verwandte oder Freunde eines Verstorbenen an-

sprechen, die auf ihrem Weg durch die Trauer nicht allein bleiben wollen. Dafür sollen und dürfen sich Trauernde Zeit nehmen und ihre Trauer leben.

Das Trauertreffen ist offen für Trauernde jeden Alters, unabhängig von Konfession, unabhängig wie lange der Angehörige schon

verstorben ist, ...

Die nächsten Treffen finden statt:

Mittwoch, 8. März 2023, Pfarrsaal Großklein

Mittwoch, 12. April 2023 Pfarrsaal Heimschuh

Zeit: 18:00 Uhr

Christian Löffler

Kirchenmusik

Am 27.11.2022 gestalteten die Kirchenchöre St. Johann und Arnfels gemeinsam das zur Tradition gewordene „Arnfelder Adventsingen“. Die Sängerinnen und Sänger aus den beiden Pfarren gaben Werke aus allen Epochen der Musik zum Besten, mit instrumentalen Einlagen rundeten Hanna Hofmann (Flöte) und Lena Kohlmeier (Harfe) das Gesamtprogramm ab. Karl Oswald konnte mit seinen fulminanten Texten unser Publikum bestens unterhalten. Das größte Dankeschön gilt jedoch meinen Sängerinnen und Sängern, die mit großem Ehrgeiz und Einsatz das Arnfelder

Adventsingen 2022 außerordentlich besonders machten.

Ich darf Sie in diesem Sinne zu unserem nächsten großen Projekt laden. Beide Chöre werden am 2. April 2023 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Johann Musik von Barock bis Moderne zum Thema „Passion“ aufführen. Es freut uns alle, dass wir die Wiener Kirchenmusikerin und Organistin Valeria Lanner (*2002) für uns gewinnen konnten. Ihre musikalischen Tätigkeiten reichen von Konzerten mit Orgel und Klavier solo sowie Auftritten mit Orgel, Chor und Orchester im Großen

Saal des Mozarteum Salzburg bis hin zu Eröffnungskonzerten der Salzburger Festspiele in der Franziskanerkirche Salzburg. Valeria wird nicht nur unser Singen mitgestalten und unterstützen, sondern auch solistisch großartige Orgelwerke aufführen.

Karten (8,- VVK und 10,- AK) sind bei allen Chormitgliedern sowie unter 0664/4363036 (Gabi Kröll) und 0677/62240765 (Lukas Klopfer) erhältlich.

Die Sängerinnen und Sänger der Kirchenchöre St. Johann und Arnfels freuen sich auf Ihr Kommen!

Lukas Klopfer



Meine Name ist Matthias Komar, ich bin 14 Jahre alt und wohne mit meinem Vater Dietmar Theussl, meiner Mutter Birgit Komar und meiner Schwester Theresa in Saggau. Ich besuche zurzeit die MS Arnfels. Nach dem Abschluss der 4. Klasse werde ich die Polytechnische Schule in Gleinstätten für ein Jahr besuchen und danach eine Lehre beginnen. Ich lasse mich firmen, damit ich die Bindung zu Gott wieder herstelle. Glaube heißt für mich, dass Gott mich beschützt. Die Firmvorbereitung gefällt mir sehr, vor allem, weil wir alles spielerisch gestalten!

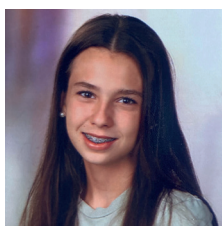
Meine Name ist Matthias Komar, ich bin 14 Jahre alt und wohne mit meinem Vater Dietmar Theussl, meiner Mutter Birgit Komar und meiner Schwester Theresa in Saggau. Ich besuche zurzeit die MS Arnfels. Nach dem Abschluss der 4. Klasse werde ich die Polytechnische Schule in Gleinstätten für ein Jahr besuchen und danach eine Lehre beginnen. Ich lasse mich firmen, damit ich die Bindung zu Gott wieder herstelle. Glaube heißt für mich, dass Gott mich beschützt. Die Firmvorbereitung gefällt mir sehr, vor allem, weil wir alles spielerisch gestalten!

nische Schule Gleinstätten für ein Jahr besuchen und danach eine Lehre beginnen. Ich lasse mich firmen, damit ich die Bindung zu Gott wieder herstelle. Glaube heißt für mich, dass Gott mich beschützt. Die Firmvorbereitung gefällt mir sehr, vor allem, weil wir alles spielerisch gestalten!



Mein Name ist Maximilian Pratter und ich bin 14 Jahre alt. Ich wohne mit meiner Familie in Untergreith. Ich besuche die 4. Sportklasse der MMS Großklein. Zu meinen liebsten Hobbys gehören Fußball, Volleyball und Skifahren. Mein Berufswunsch ist Polizist. An der Firmvorbereitung gefällt mir die Gemeinschaft mit meinen Freunden und das gemeinsame Vorbereiten auf die Firmung. Ich lasse mich firmen, da es für mich auch eine Glaubensfrage ist.

Mein Name ist Maximilian Pratter und ich bin 14 Jahre alt. Ich wohne mit meiner Familie in Untergreith. Ich besuche die 4. Sportklasse der MMS Großklein. Zu meinen liebsten Hobbys gehören Fußball, Volleyball und Skifahren. Mein Berufswunsch ist Polizist. An der Firmvorbereitung gefällt mir die Gemeinschaft mit meinen Freunden und das gemeinsame Vorbereiten auf die Firmung. Ich lasse mich firmen, da es für mich auch eine Glaubensfrage ist.



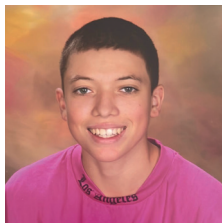
Mein Name ist Marlies Kumptsch. Ich wohne in St. Johann im Saggautal. Gerne verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden und spiele gerne Fußball. Ich gehe in die 4. Klasse MS Arnfels. Bei der Vorbereitung auf die Firmung ist mir wichtig, dass ich mich mit meinen Freunden in der Gemeinschaft auf die Firmung vorbereiten kann. Ich lasse mich firmen, um den Glauben an Gott zu verstärken.

Mein Name ist Marlies Kumptsch. Ich wohne in St. Johann im Saggautal. Gerne verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden und spiele gerne Fußball. Ich gehe in die 4. Klasse MS Arnfels. Bei der Vorbereitung auf die Firmung ist mir wichtig, dass ich mich mit meinen Freunden in der Gemeinschaft auf die Firmung vorbereiten kann. Ich lasse mich firmen, um den Glauben an Gott zu verstärken.



Mein Name ist Leonie Held und ich wohne in Radiga in St. Johann im Saggautal. Ich besuche zurzeit die Musikmittelschule Großklein. In meiner Freizeit lese ich sehr gerne und wenn ich viele Ideen habe, schreibe ich sogar selbst Texte und Geschichten. Ich habe mich dazu entschieden mich firmen zu lassen, weil ich selbst gerne einmal Firmpatin sein möchte. Glaube bedeutet für mich einer bestimmten Religion zu folgen. In den Firmvorbereitungsstunden gefällt mir am besten die Zusammenarbeit mit meinen Firmbegleiterinnen.

Mein Name ist Leonie Held und ich wohne in Radiga in St. Johann im Saggautal. Ich besuche zurzeit die Musikmittelschule Großklein. In meiner Freizeit lese ich sehr gerne und wenn ich viele Ideen habe, schreibe ich sogar selbst Texte und Geschichten. Ich habe mich dazu entschieden mich firmen zu lassen, weil ich selbst gerne einmal Firmpatin sein möchte. Glaube bedeutet für mich einer bestimmten Religion zu folgen. In den Firmvorbereitungsstunden gefällt mir am besten die Zusammenarbeit mit meinen Firmbegleiterinnen.



Mein Name ist Tobias Reiterer. Ich bin 14 Jahre alt und wohne mit meinem Vater Harald Reiterer, meiner Mutter Maria Reiterer und mit meiner Schwester Selina Reiterer am Eichberg. Ich besuche zurzeit die MMS Großklein. Nach dem Abschluss der 4. Klasse werde ich die Polytech-

Mein Name ist Tobias Reiterer. Ich bin 14 Jahre alt und wohne mit meinem Vater Harald Reiterer, meiner Mutter Maria Reiterer und mit meiner Schwester Selina Reiterer am Eichberg. Ich besuche zurzeit die MMS Großklein. Nach dem Abschluss der 4. Klasse werde ich die Polytech-



Im Blickpunkt: U



Ich heiße Melina Pommer und gemeinsam mit meiner Familie wohne ich in St. Johann im Saggautal. Ich besuche die MS Arnfels. Meine Hobbys sind lesen und mich mit Freunden treffen. Nach meiner Schulzeit möchte ich eine Lehre als Floristin beginnen. Ich

Ich heiße Melina Pommer und gemeinsam mit meiner Familie wohne ich in St. Johann im Saggautal. Ich besuche die MS Arnfels. Meine Hobbys sind lesen und mich mit Freunden treffen. Nach meiner Schulzeit möchte ich eine Lehre als Floristin beginnen. Ich



Unsere Firmlinge



lasse mich firmen, damit ich auch einmal ein Patenamnt übernehmen kann. Die Gemeinschaft, wo sich niemand für etwas rechtfertigen muss, ist für mich Glaube. In der Firmvorbereitung gefällt mir besonders, dass, wenn man auch keinen Kontakt mehr zu den alten Freunden gehabt hat, sich trotzdem gut versteht und wieder gemeinsame Sachen macht.



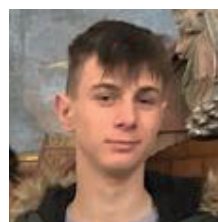
Mein Name ist Julia Taucher und ich wohne in Gündorf. Im Moment besuche ich die

MMS Großklein. Meine Hobbys sind Zeichnen und Fursuits basteln (Darunter versteht man Kostüme, basierend auf Tieren). Ich weiß noch nicht, was ich einmal beruflich machen möchte, wahrscheinlich wird es aber in Richtung Floristin und Gärtnerin gehen. Ich lasse mich firmen, damit ich eine Tauf- und Firmpatin werden kann und um kirchlich zu heiraten. Bei der Firmvorbereitung finde ich die Aufgaben perfekt für Jugendliche und ich finde auch gut, dass alles so kreativ gestaltet ist.



Mein Name ist Aline Schwab-Habith. Ich wohne mit meiner Familie in Radi- ga. Ich besuche

die MMS Großklein. Meine Hobbys sind Fursuits bauen, Skateboarden und zeichnen. Ich lasse mich Firmen, weil ich Gott näherstehen möchte und um kirchlich zu heiraten.



Mein Name ist Tobias Strohmaier. Ich wohne mit meiner Familie in Pistorf, Gleinstätten.

Meine allerliebsten Hobbys sind Mopedfahren, Freunde treffen und Fischen. Ich freue mich bei der Firmvorbereitung, dass ich meine alten Schulkollegen wieder treffe und wir immer Spaß in der Gruppe haben.



Mein Name ist Marcel Kager. Gemeinsam mit meiner Familie lebe ich in Untergreith. Ich

besuche die MS Arnfels. Mein allerliebstes Hobby in meiner Freizeit ist das Fischen, ich spiele aber auch gerne Dart und fahre gerne mit meinem Moped. Mein Berufswunsch ist Mechaniker. Ich lasse mich firmen, weil ich an Gott glaube, denn an Gott zu glauben bedeutet für mich „Glaube“. Bei der Firmstunde gefällt mir besonders, dass wir als Gemeinschaft viele verschiedene Dinge unternehmen.



Segnung des neuen Pfarrheims am 16.04.2023

Nach einer halbjährigen Bauphase konnten wir mit Anfang Dezember unser neues Pfarrheim beziehen, in dieser Zeit wurde das gesamte Erdgeschoss generalsaniert. Im linken Flügel findet sich nun die neue Kanzlei, anstelle der alten Kanzlei ist ein Pastoralraum. Der neue Pfarrsaal zur rechten Seite kann für Aktivitäten wie Besprechungen, Firm- und Erstkommunionstunden, Ministrantenstunden, etc. genutzt werden. Auch neu ist eine vollausgestattete Küchenzeile, die zur freien Benützung offensteht.

Peter Zenz



Osterspeisensegnungen und Mainandachten

09.00 Uhr	Kapellenschneider
09.30 Uhr	Gschmeidlerkapelle
10.00 Uhr	Saggaukapelle
10.30 Uhr	Ranzkreuz
11.00 Uhr	Gündorf
12.00 Uhr	Pfarrkirche
09.00 Uhr	Schwabkapelle
09.30 Uhr	Stelzhanslkapelle
10.00 Uhr	Wuggaubkapelle
10.30 Uhr	Kaiserstindlbildstock
09.00 Uhr	Radigakapelle
09.30 Uhr	Harla Bildstock
10.00 Uhr	Ratzbergkapelle
10.30 Uhr	Ploschkapelle
11.00 Uhr	Stubenrauch (Schmid)

Dienstag, 02.05.	Wuggau, Wortgottesdienst
Mittwoch, 03.05.	Kaiserstindl
Donnerstag, 04.05.	Kapellenschneider
Donnerstag, 04.05.	Ploschkapelle
Dienstag, 09.05.	Harla
Donnerstag, 11.05.	Saggau, Hl. Messe
Freitag, 12.05.	Stelzhanslkapelle
Freitag, 12.05.	Gschmeidlerkapelle
Dienstag, 16.05.	Riegelnegg
Dienstag, 23.05.	Weixlerkapelle
Mittwoch, 24.05.	Gündorf, Hl. Messe
Freitag, 26.05.	Schwabkapelle, Hl. Messe
Mittwoch, 31.05.	Josefikapelle

(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Das Opfergeld bei den Osterspeisensegnungen wird für Kirchenheizung verwendet. Herzlichen Dank!

Entwicklung Seelsorgeraum Rebenland

Die Kirche vor Ort in der Diözese Graz-Seckau wurde ab September 2020 in größeren Räumen, den sogenannten Seelsorgeräumen, organisiert. Ein Seelsorgeraum ist ein geografisches Gebiet, in dem sämtliche Aktivitäten und Formen kirchlichen Lebens gemeinsam in den Blick genommen und verantwortet werden. Mehrere Pfarren bilden gemeinsam einen Seelsorgeraum. Unser Seelsorgeraum heißt Rebenland. Leiter des Seelsorgeraumes ist ein Priester, der vom Bischof bestellt wird. Dieser ist zugleich der leitende Priester im Seelsorgeraum (Mag. Krystian Puszka). Mit dem Pastoralverantwortlichen (Mag. Christian Löffler) und der Verwaltungsverantwortlichen (Sabine Labanz) bildet er das Seelsorgeraum-Leitungsteam. Gemeinsam verantworten sie die Leitung ihres Seelsorgeraumes.

Der Seelsorgeraum ist zwar geografisch vorgegeben. Für die inhaltliche Ausrichtung ist jeder Seelsorgeraum selbst verantwortlich. Diesbezüglich gab es bisher 2 Treffen mit den Vorsitzenden des PGRs aus jeder Pfarre im Seelsorgeraum. Es wurden 5 Themenschwerpunkte und deren Hauptverantwortliche festgelegt, in denen in nächster Zeit auch ihre Mitarbeit und Mithilfe gebraucht wird.

- Team Nächstenliebe (Anni Reiterer)
- Liturgie (Mag. Krystian Puszka)
- Kinder-Jugend-Schule (Mag. Christian Löffler)
- Gemeinsames Pfarrblatt – Öffentlichkeitsarbeit - Kommunikation (noch offen)



-Vernetzung der Pfarren & Ehrenamtlichen - Innovation (Petra Wolf, Manfred Waltl)

Alle Getauften sind eingeladen ihre eigenen Fähigkeiten und Talente einzubringen und so ein Beispiel für ein christliches Leben zu geben. Bitte beteiligen sie sich an diesem Prozess, damit aus dem Seelsorgeraum Rebenland ein lebendiger werden kann, in dem sich alle wohlfühlen können.

Christian Löffler

Termine in der Karwoche

Sonntag, 02.04. Palmsonntag

08.30 Uhr Segnung der Palmbuschen am Kirchplatz und anschließend Hl. Messe
14.00 Uhr Kreuzwegandacht
18.30 Uhr Passionskonzert des Kirchenchor St. Johann i.S. und Arnfels

Donnerstag, 06.04. Gründonnerstag

18.30 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl, anschließend Ölbergandacht und Beichtgelegenheit

Freitag, 07.04. Karfreitag

14.30 Uhr Kreuzwegandacht
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie, Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi mit anschließender Anbetung am Hl. Grab, Beichtgelegenheit

Samstag, 08.04. Karsamstag

06.30 Uhr Osterfeuersegnung am Kirchplatz
11-12 Uhr Anbetungsstunde beim Hl. Grab
12.00 Uhr Osterspeisensegnung in der Pfarrkirche
20.00 Uhr Beginn der Auferstehungsliturgie, Segnung des Osterfeuers, Osterlob und Hl. Messe in der Kirche anschließend Prozession zum Friedhof

Sonntag, 09.04. Ostersonntag

08.30 Uhr Hl. Messe gestaltet vom Musikverein

Montag, 10.04. Ostermontag

08.30 Uhr Hl. Messe

Chronik

Taufen:

Emil Strametz, Gündorf
Lea Mori, Untergreith

Sterbefälle:

Dominik Kleindienst, 34 Jahre, Heimschuh
Brigitta Jauschnegg, 75 Jahre, Untergreith
Maria Purkart, 85 Jahre, St. Johann i.S.
Franz Marx, 74 Jahre, Schorndorf (Deutschland)

Pfarrkalender

Samstag, 11.03.

18.30 Uhr Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge

Sonntag, 12.03.

08.30 Uhr Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Sonntag, 16.04.

08.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Segnung des Pfarrhofes mit „Tag der offenen Tür“, Pfarrcafe mit den Firmlingen

Samstag, 13.05.

10.00 Uhr Erstkommunion der Pfarre (keine Abendmesse)

Mittwoch, 17.05. Bittprozession Radiga

19.00 Uhr Wegbeten von St. Johann
19.45 Uhr Hl. Messe in Radiga

Donnerstag, 18.05. Christi Himmelfahrt

08.30 Uhr Hl. Messe

Ratzbergbeten

13.15 Uhr: Wegbeten von Gündorf
13.30 Uhr: Wegbeten von St. Johann
14.15 Uhr: Wortgottesfeier am Ratzberg

Samstag, 27.05.

09.30 Uhr Firmung der Pfarre St. Johann und Oberhaag (keine Abendmesse)

Sonntag, 28.05. Pfingsten

08.30 Uhr Hl. Messe

Montag, 29.05. Pfingstmontag

08.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 08.06. Fronleichnam

08.30 Uhr Hl. Messe anschl. Prozession (nur um die Kirche)

Sonntag, 25.06. Hans-Fest-Sonntag

08.30 Uhr Hl. Messe gestaltet von den Kirchenchören St. Johann und Arnfels

Sonntag, 09.07.

08.30 Uhr Hl. Messe anschließend Pfarrfrühschoppen
(wir bitten die Pfarrbevölkerung um Spenden von Mehlspeisen, Vergelt's Gott)